

**ZML-NEWSLETTER**

Ausgabe 02/2026

Liebe Lesende,

von der automatisierten Unterstützung bei Sitzungsprotokollen bis hin zu KI-Agenten, die eigenständig Aufgaben bearbeiten können: Künstliche Intelligenz eröffnet neue Möglichkeiten für den Hochschulalltag. Gleichzeitig entstehen neue Fragen – etwa nach rechtlichen Rahmenbedingungen, guter Kommunikation mit KI oder dem Aufbau von Kompetenzen.

In dieser Ausgabe zeigen wir aktuelle Entwicklungen, Angebote und Vorhaben, in denen diese Themen aufgegriffen werden. Außerdem laden wir zur zweiten KI-Challenge ein, geben Einblicke in die Arbeit von media:impact und berichten über weitere Veranstaltungen des ZML.

Exklusiv für unsere Newsletter-Abonnent:innen: Als KIT-Angehörige haben Sie die Chance, noch einen Platz in den bereits vollständig ausgebuchten Webinaren der Intensiv.AI-Week zu erhalten. Die Plätze werden nach dem Prinzip „first come, first served“ vergeben.

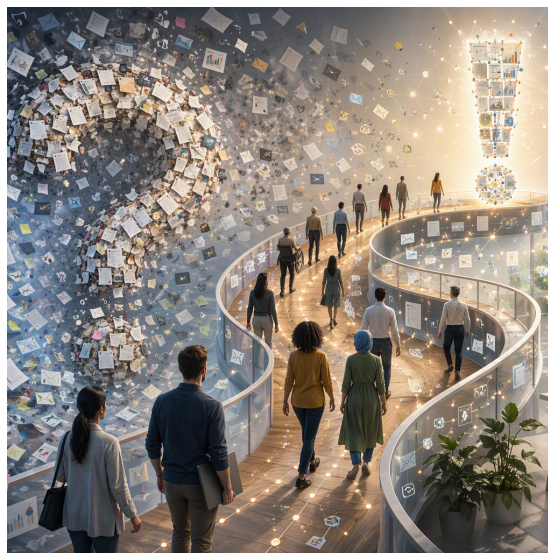
Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Ihr ZML-Team

**Digital People: Elisabeth Lampart und das Team von bwDigiRecht**

Impulse und Innovationen für die digitale Lehre und Zukunft

In unserem Newsletter stellen wir Ihnen Menschen vor, die in die digitale Welt eingetaucht sind und sie durch neue

**Intensiv.AI-Week: Eine Woche, verschiedene KI-Niveaus**

Webinare vom Einstieg bis zum professionellen Einsatz

Vom 3. bis 7. August lädt die Intensiv.AI-Week Mitarbeitende am KIT dazu ein, ihre KI-Kompetenzen gezielt auszubauen.

Strukturen, ihre Lehre, wertvolle Impulse oder Innovationen aktiv mitgestalten.

In der aktuellen Ausgabe stellt sich das Team von bwDigiRecht vor: Elisabeth Lampart, Jana Knecht und Johannes Arnold. Die am KIT koordinierte Rechtsinformationsstelle unterstützt baden-württembergische Hochschulen bei rechtlichen Fragen rund um die digitale Lehre. Mit praxisnahen Infos und hochschulübergreifenden Lösungen schafft das Team Orientierung und trägt dazu bei, verlässliche Rahmenbedingungen für die digitale Hochschullehre zu schaffen.

[Weitere Infos](#)

In verschiedenen Webinaren erhalten Teilnehmende eine Einführung in grundlegende KI-Konzepte oder vertiefen ihre Kenntnisse für den Einsatz von KI in Forschung, Lehre und Verwaltung. Die Veranstaltungen decken unterschiedliche Vorkenntnisse ab.

Die meisten Termine sind bereits ausgebucht. Für Newsletter-Abonent:innen gibt es jedoch eine zusätzliche Chance: Für jedes Webinar werden drei zusätzliche Plätze vergeben. Die schnellsten Mitarbeitenden, die sich per E-Mail bei j.heck@kit.edu mit ihrem Wunschwebinar melden, können sich einen dieser Plätze sichern.

[Zum Veranstaltungskalender](#)

KI-Challenge II: Wenn Komplexes einfach wird

KI-Kompetenz durch Ausprobieren stärken

Wie lassen sich komplexe Themen verständlich und anschaulich vermitteln? In der zweiten KI-Challenge sind alle KIT-Mitarbeitenden eingeladen, genau das auszuprobieren: Nutzen Sie KI als kreatives Werkzeug, um einen komplexen Inhalt aus Ihrem Arbeitsalltag verständlich aufzubereiten – beispielsweise als Kurztext, Infografik, Comic, Dialog oder Storyboard. Im Mittelpunkt stehen nicht technische Perfektion oder ein bestimmtes Format, sondern eine klare, anschauliche Vermittlung. Die KI-Challenge bietet die Gelegenheit, neue KI-gestützte Methoden für Wissenschafts- und Verwaltungskommunikation kennenzulernen und sich von den Beiträgen anderer inspirieren zu lassen.

[Weitere Infos](#)

Smart Meetings – KI-gestützte Protokollerstellung

Pilotprojekt im KIT-Senat gestartet

Im Rahmen des [Projekts GenAI@KIT](#) wird im KIT-Senat erstmals die KI-gestützte Erstellung von Sitzungsprotokollen erprobt. Ziel ist es, herauszufinden, wie KI bei der Erstellung von Protokollentwürfen unterstützen kann und welche Anforderungen für einen verantwortungsvollen Einsatz erfüllt sein müssen. Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich mit lokalen Systemen des KIT. Während der Pilotphase werden die KI-generierten Entwürfe mit den weiterhin parallel erstellten manuellen Protokollen verglichen, um Qualität, Aufwand und Nutzen zu bewerten. Das Pilotprojekt soll praktische Erfahrungen sammeln und Erkenntnisse für mögliche zukünftige Einsatzszenarien gewinnen.

[Weitere Infos](#)

Agentische KI: Der nächste Schritt der Künstlichen Intelligenz

Wie KI-Agenten selbstständig Aufgaben übernehmen können

Agentische KI geht über klassische Chatbots hinaus: KI-Agenten planen Aufgaben eigenständig, nutzen verschiedene Werkzeuge und führen komplette Arbeitsabläufe aus. Damit eröffnen sich neue Möglichkeiten für Forschung, Lehre und Verwaltung am KIT. Auf unserer neuen Informationsseite erfahren Sie, was agentische KI auszeichnet, welche Einsatzszenarien es bereits heute gibt und worauf Sie beim

verantwortungsvollen Einsatz achten sollten. Außerdem finden Sie praktische Einstiegshilfen, Anleitungen und Hinweise auf Austauschmöglichkeiten.

[Weitere Infos](#)

Klare Kommunikation mit KI

Was uns ein geschrumpfter Pullover über den Umgang mit KI lehrt

Wie gelingt gute Kommunikation zwischen Mensch und KI? Unsere Kollegin Svenja Geißler hat in ihrer Lehrveranstaltung eine anschauliche Geschichte als Einstieg verwendet: Ein frühreifes Kind erhält eine ungenaue Anweisung zum Wäschewaschen – mit unerwarteten Folgen. Anhand dieser Situation diskutierte sie mit den Studierenden, welche Missverständnisse durch vage Aufgabenstellungen entstehen können und welche Parallelen sich im Umgang mit generativen KI-Systemen zeigen. Die Geschichte eignet sich gut, um gemeinsam über die Herausforderungen und Grenzen von Kommunikation – sowohl zwischen Menschen als auch mit KI – nachzudenken. In der Lehrpraxis kann sie als Impuls für Gruppenarbeit, Diskussionsrunden oder als Ausgangspunkt für das Formulieren von klaren Prompts eingesetzt werden.

Demnächst wird das Material als ready-to-use Lernmodul veröffentlicht – inklusive Denkfragen, Arbeitsblättern und einer Praxisaufgabe zur Entwicklung von Prompt-Chains.

[Weitere Infos](#)

Best Practice: Animationsvideo für das EU-Projekt FORSAID

Forschung wirkungsvoll in Szene setzen

Wie lassen sich komplexe Forschungsinhalte verständlich vermitteln? Für das EU-Forschungsprojekt FORSAID haben wir ein Animationsvideo entwickelt, das den Einsatz intelligenter Insektenfallen und genetischer Analysen zur Früherkennung invasiver Waldschädlinge anschaulich erklärt. Das Projekt zeigt beispielhaft, wie wir wissenschaftliche Inhalte zielgruppengerecht visualisieren und Forschung sichtbar machen. Mit [media:impact](#) unterstützen wir Forschende und Lehrende bei der Konzeption und Produktion hochwertiger Medienformate – von Erklär- und Animationsvideos bis hin zu videobasierten Online-Kursen.

Sie möchten Ihr Forschungsprojekt, Ihre Lehrveranstaltung oder Ihr Transferprojekt medial aufbereiten? Wir beraten Sie gerne und begleiten Sie von der ersten Idee bis zur fertigen Produktion.

Wie die Animationen gemacht wurden, zeigt dieses [Making-of-Video](#).

[Zum Animationsvideo \(YouTube\)](#)

ZML beim University:Future Festival 2026

Beiträge zur digitalen Zukunft der Hochschulbildung

Das University:Future Festival (U:FF) ist die größte Veranstaltung zur digitalen Zukunft der akademischen Bildung. Es wird gemeinsam vom Hochschulforum Digitalisierung (HFD), der Stiftung Innovation in der Hochschullehre und dem Stifterverband veranstaltet und bringt Akteur:innen aus Hochschulen, Politik und Gesellschaft zusammen.

Wir waren mit mehreren Beiträgen vertreten und gaben Einblicke in aktuelle Entwicklungen rund um Künstliche Intelligenz, KI-Kompetenzen und die Transformation von Hochschulen. Die Beiträge beschäftigten sich unter anderem mit

der Integration von KI in Hochschulstrukturen, dem Einsatz von KI-Agenten sowie neuen Ansätzen für Kooperation und Kompetenzentwicklung.

[Weitere Infos](#)

Science Camps im Sommer 2026

Wissenschaft hautnah erleben

Auch in diesem Jahr begeistern unsere Science Camps in Kooperation mit dem TRIANGEL Open Space zahlreiche junge Menschen für Wissenschaft und Forschung. Die meisten Camps sind bereits ausgebucht – für zwei spannende Angebote gibt es jedoch noch freie Plätze:

- [31.08. – 04.09.: Science Camp Futures Lab](#) (Ab 13 Jahren)
Wie bewegen wir uns in Zukunft fort? Schüler:innen entwickeln gemeinsam mit Forschenden innovative und nachhaltige Mobilitätskonzepte – von Zukunftsvisionen bis zu ersten Prototypen.
- [25.10. – 30.10.: Science Camp Klima und Umwelt](#) (Für die Klassen 8 bis 10)
Eine Woche voller Forschung und Experimente: Schüler:innen untersuchen, wie wir Klima und Umwelt messen, verstehen und schützen können.

Kennen Sie interessierte Jugendliche oder Familien? Dann freuen wir uns, wenn Sie diese Information in Ihrem Netzwerk weitergeben.

[Zur Übersicht aller Science Camps](#)



Ihre Newsletter-Registrierung

Sie sind unter j.heck@kit.edu angemeldet.

[Webseite](#) | [Datenschutz](#) | [Daten ändern](#)

Abmeldung

Hier können Sie sich von diesem
[Newsletter abmelden](#).

Feedback

Sie haben Anregungen oder Fragen?
Mailen Sie uns unter newsletter@zml.kit.edu

Tipp

Damit Ihr Spamfilter diesen Newsletter nicht einfängt,
speichern Sie sich die Absenderadresse in Ihr Adressbuch.

Das Zentrum für Mediales Lernen übernimmt für die Inhalte
verlinkter Seiten keine Haftung.

Redaktion: Jennifer Heck, Daniel Weichsel
Fotos: KIT, ZML

Folgen Sie uns auch in den Sozialen Netzwerken



Kontakt:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT) | Zentrum für Mediales Lernen (ZML)
Adenauerring 12
76131 Karlsruhe
Telefon: + 49 721 608-48200
E-Mail: info@zml.kit.edu
www.zml.kit.edu

Herausgeber:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Prof. Dr. Jan S. Hesthaven (Präsident des KIT)
Sitz der Körperschaft:
Kaiserstr. 12
76131 Karlsruhe
www.kit.edu

KIT – Die Universität in der Helmholtz-Gemeinschaft